

VBB
Fre. 17.05.2013

Pritzl unter ☎ 09946/215383. - vbb | Franz Wittmann als Anerken- Besprechen der künftigen Auf- länge von 700 Kilometer. Tech- klärte Daniela Schilling auf. Die Bayerwald Wegepaten. -- eds

Bewohner gebadet und beim Essen unterstützt

Woche der Pflege: Bürgermeister Franz Wittmann schlüpft in die Rolle des Pflegers

Viechtach. Morgentoilette, waschen, anziehen, rasieren und Haare kämmen, das sind die ersten Aufgaben gewesen, die Bürgermeister Franz Wittmann früh um 7 Uhr im Elisabethenheim Viechtach auf der Pflegestation zu erledigen hatte. Zusammen mit Wohnbereichsleiterin Michaela Jäkel versorgte er Peter, der in Pflegegrad 5 eingestuft ist und deshalb vollständig auf Hilfe angewiesen ist.

Wittmann nahm anlässlich der „Woche der Pflege“ an der Aktion „Rollentausch“ teil. Er konnte hautnah die Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger kennen lernen. Der Grundpflege am frühen Morgen folgten das Frühstücksteilen und Hilfe beim Essen und Trinken. Kaum war das Frühstück abgeräumt, wartete der nächste Auftrag auf den Bürgermeister. Mehrere Bewohnerinnen und Bewohner durften an diesem Vormittag ein Wohlfühlbad im neu ausgestatteten Pflegebad genießen. Die Intimsphäre während,

half Wittmann beim Transfer, füllte die Badewanne mit warmem Wasser, gab wohlriechenden Badezusatz dazu und suchte Licht- und Musikeffekte aus, mit denen die moderne Badewanne ausgestattet ist.

Die hochbetagte Maria genoss das Vollbad und schlief sogar in der Wanne ein. Den Körper abtrocknen, vollständig eincremen und anschließend bekleiden, gehörte ebenfalls zu den Aufgaben, die Wittmann zusammen mit Pflegerin Roswitha Schmerbeck zu erledigen hatte. Bevor es um 10 Uhr in die wohlverdiente Pause ging, unterstützte der Bürgermeister, den die Bewohnerinnen und Bewohner mit „Franz“ ansprechen durften, eine an Demenz erkrankte Frau beim Einnehmen der Zwischenmahlzeit. Es gab frischen Obstsalat, den Betreuungskraft Elke Pinzl mit Bewohnerinnen zubereitet hatte.

Während der Pause lobte der Bürgermeister die Pflegekräfte, die sehr liebevoll mit den Bewoh-



Der Bürgermeister als Altenpfleger: Zusammen mit Pflegerin Roswitha Schmerbeck bereitete Franz Wittmann ein Wohlfühlbad für die Heimbewohner vor. - Foto: Schedlbauer

nern umgehen würden, wenn gleich er selbst diese Arbeit nicht machen könnte, stellte das Stadtoberhaupt für sich fest. Die tägliche Begegnung mit schwer pflege-

bedürftigen Menschen würde ihn viel zu sehr belasten. Daher habe er höchsten Respekt vor dieser Aufgabe, für die er sich mehr Anerkennung und Wertschätzung

wünscht. Zum Abschlussgespräch kamen Sozialamtsleiter Horst Kuffner und Landratsamts-Pressesprecher Heiko Langer dazu. Ihnen schilderte der Bürger-

meister seine Eindrücke, die er an diesem Vormittag gewonnen hätte. Neben der Erkenntnis, dass sich die Pflegekräfte hingebungsvoll um die pflegebedürftigen Heimbewohner kümmern, haben ihn die schweren Pflegefälle emotional sehr berührt.

Horst Kuffner bestätigte den hohen Bedarf nach vollstationären Pflegeplätzen und Plätzen für die Kurzzeitpflege im Landkreis Regen. Die 722 Betten, die in den elf Pflegeheimen im Landkreis vorgehalten werden, wären voll belegt, wusste der Leiter des Sozialamtes, der auch für die Heimaufsicht zuständig ist. Pflegedienstleiter Markus Quappik kritisierte, dass Fachkräfte in Altenheimen von umliegenden Krankenhäusern mit der Auslobung einer Prämie von mehreren Tausend Euro abgeworben würden. Dann wurde der Bürgermeister von Pflegerin Roswitha zur nächsten Aufgabe gerufen. Büroarbeit und Dokumentation war angesagt. - eds